

Aktionstag Depression und Sucht

Veranstalter:
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt,
in Kooperation mit der DASA im Rahmen des
Dortmunder Bündnisses gegen Depression e.V.



Dortmunder Bündnis gegen Depression

Herausgeber:
Stadt Dortmund, Gesundheitsamt,
in Zusammenarbeit mit der DASA
Redaktion:
Dr. Annette Düsterhaus (verantwortlich), Susanne Fleck
Foto:
PhotoSuse/photocase.com
Gestaltung, Druck und Produktion:
Dortmund-Agentur – 09/2010

:DASA

Arbeitswelt Ausstellung

Stadt Dortmund
Gesundheitsamt



Sonntag, 14. November 2010
10.30 bis 15.00 Uhr
DASA
Energiehalle und Gefahrstoffhalle
Friedrich-Henkel-Weg 1–25
44149 Dortmund
Eintritt frei

Moderation

Dr. Annette Düsterhaus, Gesundheitsamt Dortmund

10.30–10.45 Uhr

Begrüßung

Uwe Tapper, Leiter der Betriebskoordination
der DASA

Birgit Jörder, Bürgermeisterin und Schirmherrin des
Bündnisses gegen Depression

Dr. Thomas Finkbeiner, Vorsitzender des Dortmunder
Bündnisses gegen Depression, Chefarzt des Fach-
bereiches Psychiatrie und Psychotherapie, Evangeli-
sches Krankenhaus Lütgendortmund

10.45–11.05 Uhr

Musik

Steeldrum-Band

11.05–11.30 Uhr

„Macht die Gesellschaft depressiv?“ –

Alain Ehrenbergs Theorie des „erschöpften Selbst“
im Licht empirischer Befunde

Vortrag von PD Dr. phil. Wichard Puls, Universität
Münster, Westfälische Akademie für Suchtfragen

11.30–11.55 Uhr

„Depression – die stille Krankheit“

Vortrag von Dr. Peter Wallenfels, Oberarzt der
Psychiatrischen Institutsambulanz der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie, Marien Hospital
Dortmund

11.55–12.20 Uhr

„Wie ergeht es Betroffenen und Angehörigen?“

Erfahrungsberichte aus Sicht zweier Selbsthilfe-
gruppen-Mitglieder

12.20–13.15 Uhr

Ort der Kommunikation und Begegnung

Besucher/-innen können sich an Info-Ständen
vertiefend über verschiedene Aspekte dieses
Themas informieren.

13.15–13.40 Uhr

„Vom Probierkonsum zur Abhängigkeits- entwicklung“

Vortrag von Herrn Helmut Horn, Oberarzt,
Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie,
Evangelisches Krankenhaus Lütgendortmund

13.40–14.05 Uhr

„Wechselwirkung zwischen Abhängigkeit und Depression – Dortmunder Daten aus dem qualifizierten Alkoholentzug“

Vortrag von PD Dr. Gerhard Reymann, Chefarzt der
Suchtabteilungen, LWL-Klinik Dortmund

14.05–14.30 Uhr

„Wo gibt es Hilfe? – Das Dortmunder Suchthilfesystem im Überblick“

Vortrag von Dr. Ulrike Ullrich, Leiterin des Sozial-
psychiatrischen Dienstes, Gesundheitsamt
Dortmund